

Eggenberger, Hans-Peter

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 49

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ten Fachgruppen aus den beiden ETH in Zürich und Lausanne unter der Führung der Forschungsanstalt für Wald, Schnee, Landschaft (WSL) gebildet werden. Das in diesen Gruppen vorhandene Potential bietet die Möglichkeit, die zahlreichen offenen Fragen transdisziplinär und interinstitutionell anzugehen.

Damit wird ein effizienter Mitteleinsatz durch die Koordination von Projekten und die Nutzung von Synergien erreicht. Gleichzeitig entsteht auch ein schlagkräftiges Dienstleistungsteam mit hoher Beraterkompetenz, das den Behörden und Privaten zur Verfügung steht.

Preise

SAH-Preis 1996

(pd) 1996 wurde der erste SAH-Preis der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung zur Förderung junger Holzforscher ausgeschrieben. Es wurden 21 Arbeiten eingereicht. Die Jury bestimmte vier Preisträger sowie vier lobende Erwähnungen. Die Resultate wurden anlässlich des 28. Fortbildungskurses der SAH in Weinfelden im November vorgestellt. Die Arbeiten werden zudem im SAH-Bulletin publiziert, das ab 1997 in neuer Form wieder periodisch erscheinen soll.

Im Namen der Jury stellte Peter Hofer, Direktor der Lignum und Sekretär der SAH, fest, dass das Spektrum der eingereichten Arbeiten sehr breit war und ein erfreulich hohes Niveau aufzuweisen hatte. Mit den vorliegenden Auszeichnungen wird ein Qualitätsmassstab für künftige derartige Forschungsarbeiten gesetzt. Die Zusammensetzung der Jury aus unterschiedlichen Tätigkeitsgebieten erwies sich in diesem Zusammenhang als positiv. Nur wenige Arbeiten gingen aus dem Be-

Die Preisträger

Frédéric Jean Baud: Holzfarbe als Sortierungs- und Beschreibungskriterium (Diplomarbeit an der SISH, Biel)

Tina Küniger: Ökologischer Vergleich von Freileitungsmasten aus imprägniertem Holz, armiertem Beton und korrosionsgeschütztem Stahl (Auftragsarbeit an der EMPA, Dübendorf)

Daniel A. Köchli: Sachbilanz der Buchenholzproduktion in der Schweiz, dargestellt anhand der fünf wichtigsten Buchenholzproduzenten (Diplomarbeit an der ETH-Zürich)

Veronika Schrepfer: Der Teilaspekt der Trocknung beim Formvollholz-Verfahren (Studie im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes an der ETH-Zürich)

Wahlen am PSI

Der ETH-Rat wählte als neues Mitglied der Beratenden Kommission des PSI *Jean-Louis Pfaffli*, für eine Amtsdauer bis 31. Dezember 1999. Er ist Vizedirektor der Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, und Präsident der VSE-Kommission für den Projekt- und Studienfonds der Elektrizitätswirtschaft. Der ETH-Rat wählt für die ihm unterstellten vier Forschungsanstalten PSI, WSL, EMPA, und EAWAG je eine Beratende Kommission, welche ihn und die Direktion in allen für die Tätigkeit der Forschungsanstalten grundlegenden Fragen berät.

reich Architektur ein. Die Jury hat sich für kommende Ausschreibungen vorgenommen, den Wettbewerb in den Ausbildungsstätten für Architektur besser zu bewerten und einen Architekten in die Jury zu berufen. Der Jury gehörten an: Prof. Ernst Gehri, ETHZ (Präsident), Dr. Balz Gfeller, SISH, Peter Hofer, Direktor Lignum, Dr. Andreas Hurst, Eidg. Forstdirektion, Dr. Ing. Panteley Kisseloff, Holzindustrie, Prof. Ladislav Kucera, ETHZ, Prof. Julius Natterer, EPFL, Dr. Jürgen Sell, Empa.

Prix eta 1996

(pd) Mit dem Prix eta werden jedes Jahr Erfindungen und Entwicklungen im Bereich der rationellen Energieanwendung ausgezeichnet. Der Preis wird von den Schweiz. Elektrizitätsgesellschaften verliehen und soll die Energievernunft fördern. Die Prämierung erfolgt in drei Kategorien, für kleine Firmen und Gemeinden, für Firmen mit über hundert Angestellten und grosse Gemeinden sowie für Private und Schulen. 60 Lösungen wurden dieses Jahr eingereicht. Erste Preise in den drei Kategorien konnten in Empfang nehmen:

- Die Aspro Technology AG, Wildegg, für die Entwicklung einer Pausenschaltung für Netzgeräte;
- die Canon Schweiz AG, Dietlikon, für die konsequente Umsetzung ihrer Energiesparaktionen bei den Angestellten;
- die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Uster, für den Einsatz der Elektromechaniker-Lehrlinge, die auf einer abgelegenen Alp im Puschlav ein Kleinwasserkraftwerk erstellten.

Nekrologe

Hans-Peter Eggenberger zum Gedenken

Am 7. Oktober 1996 ist *Hans-Peter Eggenberger-Stauffacher*, Dr. sc. techn., dipl. EL Ing. ETH/SIA, im 68. Lebensjahr an einem Herzschlag in seinem Heim in Meilen gestorben. Seine Bekannten und Freunde können diesen schweren Schlag nicht begreifen, war Hans-Peter Eggenberger doch stets voller Tatendrang und hat noch vor wenigen Wochen das Präsidium der Schweizerischen Gesellschaft der Ingenieure der Industrie (GII-CH des SIA) übernommen.

Hans-Peter Eggenberger hat eine bemerkenswerte Ingenieurlaufbahn vorzuweisen. Nach seinem Studienabschluss an der ETHZ war er drei Jahre lang Assistent bei Prof. Dünner. Anschliessend nahm er eine Stelle in der Bahnabteilung bei Secheron in Genf an. Dort hat er an der Entwicklung von Elektrolokomotiven und an der Inbetriebsetzung von Eisenbahnanlagen in Indien mitgewirkt. Während dieser Zeit hat er auch seine Dissertation mit dem Thema «Gesteuerter Mehrphasenstromrichter» verfasst. Diese Arbeit fand Anerkennung und grosse Beachtung in den einschlägigen Fachkreisen.

Nach weiteren erfolgreichen Tätigkeiten in der Industrie erfolgte dann schliesslich der Übertritt zum Schweizerischen Elektrotechnischen Verein (SEV). Hier übernahm er die Position des technischen Chefredaktors des SEV-Bulletins. Seine vielseitigen fachlichen und sprachlichen Fähigkeiten konnte er hier voll zur Entfaltung bringen. Vor sechs Jahren hat sich sein Wunsch nach einer selbständigen Tätigkeit in seiner eigenen Firma erfüllt, wo er seither mit grosser Fachkompetenz und entsprechendem Engagement Aufträge für viele Unternehmungen erfolgreich bearbeitet hat.

Dem SIA und seinen vielen Kollegen fühlte sich Hans-Peter Eggenberger stets eng verbunden. Die Leitung des GII-ZH, die er seit 1976 bis im Mai dieses Jahres innehatte, war ihm ein echtes Anliegen, insbesondere die Durchführung der Weiterbildungskurse. Er schaffte es immer wieder, den Vorstand und den Kursleiter derart zu motivieren, dass die beliebten und erfolgreichen Veranstaltungen rechtzeitig und vorbildlich organisiert werden konnten. Wir haben ihn als liebenswürdigen, bescheidenen und edlen Menschen sehr geschätzt. Wir vermissen ihn sehr.

H. Mazan, H. Badé